

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

DIE KOSTENSTRUKTUR IN DER WIRTSCHAFT

Heft 1

Industrie und Energiewirtschaft 1958

Vorbericht 1

Automobilindustrie

Feinmechanische und optische Industrie



VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	<u>Seite</u>
1. Einführung	3
2. Aufbau und Inhalt der Tabellen	5

Tabellen

1. Steuerlicher Umsatz, wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtproduktion 1958	10
2. Ausgewählte Kosten in vH der Gesamtproduktion 1958	12
3. Beschäftigte und Personalkosten 1958 je Unternehmen	14
4. Bestände je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1958	16

Zeichenerklärung

- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
- 0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte
der kleinsten Einheit, die in der Tabelle
zur Darstellung gebracht werden kann
- . an Stelle einer Zahl = kein eindeutiger Nachweis vorhanden, daher
Zusammenfassung mit anderer Position

1. Einführung

Die Kostenstrukturstatistik 1958 in der Industrie wurde auf Grund des "Gesetzes über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959" (BGBl. 1959 I, S.245/6) durchgeführt. Nach diesem Gesetz finden nacheinander in vierjährlichem Turnus in den verschiedenen Bereichen Kostenstrukturerhebungen auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage statt. Im Jahre 1963 wird die Industrie erneut für das Jahr 1962 befragt.

Die Kostenstrukturstatistik stellt eine Ergänzung jener Statistiken dar, die das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion von Waren und Dienstleistungen, Umsatz usw.) messen. Sie gibt ein Bild von dem Produktionsaufwand und seiner Zusammensetzung. Zahlen über die Kostenrelationen in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen sind sowohl für die staatlichen Stellen wie auch für die Wirtschaft von großer Bedeutung. Durch eine weitgehende fachliche und größenklassenmäßige Aufgliederung innerhalb der einzelnen Zweige erhält auch das einzelne Unternehmen Anhaltspunkte für den Vergleich mit der eigenen Kostengestaltung. Die Kostenstrukturstatistik bildet ferner eine der wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts und der dafür von den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleisteten Beiträge.

Das Statistische Bundesamt hat die Erhebung in der Industrie in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie und den einzelnen Industrieverbänden vorbereitet und durchgeführt.

Erhebungseinheit war das Gesamtunternehmen einschl. aller Verwaltungs-, Reparatur- und Hilfsbetriebe sowie einschl. der nichtindustriellen Betriebsteile. In die Erhebung wurden auch kombinierte Unternehmen einbezogen, die bei der Aufbereitung jeweils dem Industriezweig zugeordnet wurden, in dem der wirtschaftliche Schwerpunkt des befragten Unternehmens nach dessen Angaben lag.

Berichtsjahr war das Geschäftsjahr 1958 (soweit es nicht nach dem 31.3.1959 endete).

Das Frageprogramm lehnte sich weitgehend an die Fragestellung bei der Kostenstrukturerhebung 1950¹⁾ an. Neben den allgemeinen Fragen (Geschäftsjahr, Kennzeichnung und Rechtsform des Unternehmens) wurden die Anzahl der im Durchschnitt des Geschäftsjahres beschäftigten Personen, die Bestände, der steuerliche und wirtschaftliche Umsatz, der Wert der selbsterstellten Anlagen und vor allem die Kosten - gegliedert nach Kostenarten - erfragt, außerdem einige weitere Angaben für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Um eine möglichst einheitliche Beantwortung der gestellten Fragen zu erreichen, wurden dem Fragebogen als Ergänzung zu den hierin enthaltenen Hinweisen noch eingehende Ausfüllungsrichtlinien beigegeben. Trotzdem war es infolge der Uneinheitlichkeit des betrieblichen Rechnungswesens notwendig, in zahlreichen Fällen wegen unvollständiger oder unklarer Angaben Rückfragen bei den befragten Firmen zu halten. Meistens konnte eine Ergänzung oder Klärung erreicht werden, so daß ein sehr großer Teil der eingegangenen Fragebogen auch verwertet werden konnte.

1) Vgl. Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Bd. 49 "Die Kostenstruktur in der gewerblichen Wirtschaft und in ausgewählten freien Berufen" (Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung 1950) Heft 1: Industrie.

Die Auswahl der zu befragenden Firmen wurde im allgemeinen durch die Industrieverbände auf Grund eines vom Statistischen Bundesamt aufgestellten Erhebungsplans vorgenommen. Die Verbände übernahmen zumeist auch die Einziehung der ausgefüllten Fragebogen. Die Prüfung und Aufbereitung der Fragebogen erfolgt zentral im Statistischen Bundesamt.

Nachstehend werden die vorläufigen Ergebnisse für folgende Industriezweige veröffentlicht:

1. Automobilindustrie
2. Feinmechanische und optische Industrie.

Weitere Vorberichte mit Ergebnissen der Kostenstrukturstatistik 1958 werden in Kürze folgen. Die Ergebnisse für die gesamte Industrie sowie für die Energie- und Wasserversorgung werden später im Heft 1 "Industrie und Energiewirtschaft 1958" der Fachserie "Die Kostenstruktur in der Wirtschaft" veröffentlicht werden; hierin werden dann die Ergebnisse kommentiert.

Die Zahlen beziehen sich nur auf Unternehmen, die ihren Sitz im Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin (West) haben. Die Ergebnisse der in Berlin (West) durchgeführten Erhebung werden gesondert veröffentlicht.

Der Repräsentationsgrad sieht, gemessen an den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik 1958, wie folgt aus:

Gewerbe- klasse	Industriezweig	Unternehmen			Steuerlicher Umsatz			
		lt. Umsatz- steuer- statistik 1958	von der Kosten- struktur- statistik erfaßt	Repräsen- tations- grad	lt. Umsatz- steuer- statistik 1957	lt. Umsatz- steuer- statistik 1958	von der Kosten- struktur- statistik erfaßt	Repräsen- tations- grad
		Anzahl		vH		1 000 DM		vH
	<u>Automobilindustrie</u>							
aus 2610	B.v. Kraftwagen und deren Motoren	(104) ^{*)}	15	(14,4)	(3 406 627) ^{*)}	(10 007 811) ^{*)}	9 038 081	(90,3)
2620	H.v. Kraftfahrzeugteilen und -zubehör	136	20	14,7	1 233 929	1 237 005	661 274	53,5
2630	B.v. Kraftfahrzeugkarosserien und -anhangern	142	29	20,4	481 781	495 567	351 406	70,9
	<u>Feinmechanische und optische Industrie</u>							
2810	H.v. optischen Erzeugnissen	219	40	18,3	671 197	648 320	277 267	42,8
2820	H.v. Foto-, Projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen	75	19	25,3	442 079	476 940	397 582	83,4
2840	H.v. feinmechanischen Erzeugnissen	321	48	15,0	536 779	527 410	220 365	41,8
2850	H.v. medizinmechanischen Erzeugnissen	234	11	4,7	192 208	205 367	35 055	17,1

*) Diese Werte beziehen sich auf die ganze Gewerbeklasse 2610, in der auch noch der Bau der übrigen Kraftfahrzeuge und deren Motoren enthalten ist. Der Repräsentationsgrad für den Bau von Kraftwagen und deren Motoren ist daher noch größer als hier ausgewiesen.

Zur Repräsentationstabelle sei jedoch noch darauf hingewiesen, daß dieser Vergleich mit den Zahlen der Umsatzsteuerstatistik 1958 etwas problematisch ist, da in diesem Jahr in der Umsatzsteuer die Organschaftsbesteuerung wieder zugelassen wurde. Zum Vergleich ist deshalb noch der steuerliche Umsatz 1957 mitangegeben. - Die Repräsentation in den unteren Größenklassen ist zumeist niedriger als in den oberen.

2. Aufbau und Inhalt der Tabellen

Die Ergebnisse werden in folgender Untergliederung nachgewiesen:

Gewerbe- klasse	Industriezweig	Größenklasse nach der Gesamtproduktion
	<u>Automobilindustrie</u>	
aus 2610	B.v. Kraftwagen und deren Motoren	ohne Größenklassengliederung
2620	H.v. Kraftfahrzeugteilen und -zubehör	" "
aus 2630	B.v. Kraftfahrzeugkarosserien	" "
aus 2630	B.v. Kraftfahrzeuganhängern	1 Mill. b.u. 5 Mill. 5 " " 25 "
	<u>Feinmechanische und optische Industrie</u>	
aus 2810	H.v. augenoptischen Erzeugnissen	250 000 b.u. 1 Mill. 1 Mill. " " 50 "
aus 2810	H.v. instrumentenoptischen Erzeugnissen	100 000 b.u. 1 Mill. 1 Mill. " " 5 " 5 " " 100 "
2820	H.v. Foto-, Projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen	100 000 b.u. 10 Mill. 10 Mill. " " 100 "
2840	H.v. feinmechanischen Erzeugnissen	250 000 b.u. 1 Mill. 1 Mill. " " 2 " 2 " " 5 " 5 " " 100 "
2850	H.v. medizinmechanischen Erzeugnissen	ohne Größenklassengliederung

Die Ergebnisse sind zum Teil als absolute Zahlen, zum Teil als Verhältniszahlen (vH-Zahlen) und als Beziehungszahlen (je Unternehmen bzw. je Beschäftigten) dargestellt worden.

Die einzelne Zahl ist unabhängig von der Spaltensumme auf die kleinste zur Darstellung gelangende Einheit auf- oder abgerundet, so daß kleine Differenzen in den Summen entstehen können.

Nachstehend werden die der Erhebung zugrunde gelegten und in den Tabellen aufgeführten Begriffe kurz erläutert.

Der steuerliche Umsatz stellt den Gesamtbetrag der dem Finanzamt in der Umsatzsteuererklärung für das Kalenderjahr gemeldeten steuerbaren²⁾, d.h. steuerfreien und steuerpflichtigen Umsätze (einschl. Eigenverbrauch) dar, wobei es sich um vereinnahmte oder vereinbarte Entgelte handeln kann. Hierin können auch neutrale Erträge (z.B. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen) enthalten sein. Demgegenüber umfaßt der wirtschaftliche Umsatz den Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr abgerechneten betrieblichen Lieferungen und Leistungen. Erlösschmälerungen (wie nachträgliche Rabatte, Preisnachlässe usw.) sowie Umsatzberichtigungen (wie Retouren u.dgl.) sind abgezogen. Im wirtschaftlichen Umsatz sind jedoch die an Abnehmer gewährten Skonti enthalten. Etwa gesondert in Rechnung gestellte Umsatzsteuer sowie sonstige Einzelkosten des Vertriebs (Ausgangstransportkosten, Verpackung) und Verbrauchsteuern sind im wirtschaftlichen Umsatz eingeschlossen.

Der wirtschaftliche Umsatz ist hier gegliedert in Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen, Umsatz von Handelsware (Handelsumsatz) und Umsatz aus anderen Nebengeschäften.

Zum Umsatz aus anderen Nebengeschäften (Nebenumsatz) rechnen z.B. Erlöse aus Nebenerzeugnissen und Abfällen (z.B. Schrott, Gußbruch), aus Belegschaftseinrichtungen (z.B. Werksküche), Provisionseinnahmen, Erlöse aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen und Einrichtungen sowie Erlöse aus der Vermietung von selbstergestellten Erzeugnissen wie Mietmaschinen und Mietanlagen (z.B. Telefonanlagen). Nicht dazu zählen Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u.dgl., Zinserträge und betriebsfremde Erträge. Hinzugerechnet wurden auch die Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung, die also nicht mit der entrichteten Umsatzsteuer aufgerechnet wurden.

Die selbsterstellten Anlagen, die mit eigenen Arbeitskräften ausgeführt wurden, sind in Höhe des aktivierten Wertes als Leistung des Unternehmens erfaßt, soweit in den Kosten entsprechende Aufwendungen hierfür enthalten sind. Etwaige Bauleistungen durch Fremde sollten nach Möglichkeit bei den Anlagen und bei den Kosten abgesetzt werden. Wegen der Uneinheitlichkeit des Rechnungswesens muß aber damit gerechnet werden, daß die Bauleistungen durch Fremde teilweise sowohl im Wert der selbsterstellten Anlagen als auch in den Kosten miteingeschlossen sind.

Der Wert der Gesamtproduktion entspricht - als Ausdruck für die Gesamtleistung (brutto) des Unternehmens - der Summe des wirtschaftlichen Umsatzes und der Veränderung der Bestände von Halb- und Fertigerzeugnissen sowie von Teilen eigener Produktion (einschl. angefangener Arbeiten) und der selbsterstellten Anlagen. Er schließt also etwaige Umsätze aus Handelstätigkeit und aus anderen Nebengeschäften ein.

Der Nettoproduktionswert, der sich ergibt, wenn man von der Gesamtproduktion den Stoffverbrauch (einschl. umgesetzte Handelsware) und den Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie u.dgl. abzieht, bietet einen Anhaltspunkt für die eigene wirtschaftliche Leistung des Unter-

2) Im Schiffbau wurde auch der nichtsteuerbare Umsatz mitgemeldet, der für diesen Zweig auch in der Umsatzsteuerstatistik miterfaßt ist.

nehmens, die allerdings genauer durch den Beitrag zum Sozialprodukt dargestellt wird³⁾). Bei der Errechnung des Beitrags zum Sozialprodukt sind außer den vorstehend aufgeführten Vorleistungen noch die weiteren Vorleistungen (z.B. fremde Instandhaltungsleistungen, Bankspesen, Versicherungsprämien, Büromaterial, Porto, Lizenzkosten) sowie ggf. die verbrauchsbedingten Abschreibungen und die Steuern, die im Hinblick auf die Gewinnermittlung Kostencharakter haben, vom Wert der Gesamtproduktion abzusetzen.

Der Nettoproduktionswert der Jahrerhebung 1954 über die Nettoleistung in der Industrie⁴⁾ unterscheidet sich von dem Nettoproduktionswert der Kostenstrukturstatistik u.a. dadurch, daß bei seiner Errechnung von einem Bruttoproduktionswert ausgegangen wird, der die "selbsterstellten Anlagen" nicht enthält, die aber nur in einigen Industriezweigen von einer gewissen Bedeutung sind. Der Stoffverbrauch wurde bei der Jahrerhebung 1954 von den Statistischen Landesämtern aus dem Wareneingang und der Bestandsveränderung ermittelt, während er bei der Kostenstrukturstatistik direkt erfragt wurde. Es hat sich gezeigt, daß durch Bewertungsunterschiede, Inventurdifferenzen usw. Unterschiede zwischen dem erfragten und dem errechneten Stoffverbrauch auftreten können.

Als Kosten waren die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge anzugeben und nicht die im Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Auszuweisen waren nur ursprünglich anfallende Kosten (Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen, Löhne, Fremdleistungen usw.). Zu den einzelnen Kostenarten ist folgendes zu bemerken:

Der Verbrauch von Fertigungsstoffen (Einsatzstoffen) schließt neben dem Verbrauch der Grundstoffe, aus denen die Erzeugnisse des Unternehmens hergestellt werden, auch die fremdbezogenen Fertigteile und Fertigerzeugnisse ein, die mit eigenen Erzeugnissen fertigungstechnisch verbunden werden. Beim Stoffverbrauch muß die unterschiedliche Ermittlung erwähnt werden. Teilweise wurde der Stoffverbrauch auf Grund von Entnahmescheinen aus dem Lager angegeben, während andere Firmen ihn aus dem Wareneinkauf und der Veränderung der Bestände errechnet haben. Dadurch ergeben sich ebenfalls Bewertungsunterschiede (Verrechnungswerte und Einstandswerte).

Bei der auswärtigen Bearbeitung handelt es sich um fremde Lohnarbeiten, d.h. um die Bearbeitung des eigenen Materials durch fremde Unternehmen. Die insbesondere in der Bekleidungsindustrie auftretenden Entgelte für Zwischenmeister sind hier ebenfalls mitausgewiesen.

Zu den Hilfsstoffen rechnen diejenigen Stoffe, die unmittelbar für das herzustellende Erzeugnis verbraucht werden, ohne Grundstoffe (Fertigungsstoffe) zu sein, z.B. Material für Oberflächenbehandlung.

Als Betriebsstoffe werden jene im Unternehmen verbrauchten Stoffe angesehen, die der Aufrechterhaltung des laufenden Fertigungsganges dienen, z.B. Schmierstoffe, Reinigungsmittel. Dazu gehören auch Brenn- und Treibstoffe, die hier aber gesondert erfragt wurden. Zusammen mit den Hilfs- und Be-

3) Vgl. hierzu Fürst, G.: "Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung" in "Wirtschaft und Statistik", 5. Jg., NF, Heft 6, Juni 1953 und "Probleme der industriellen Produktionsstatistik" in "Wirtschaft und Statistik", 6. Jg., NF, Heft 7, Juli 1954.

4) "Brutto- und Nettoproduktion 1954, Materialverbrauch und Vorräte" in "Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland", Reihe 4, Heft 20.

triebsstoffen werden die Stoffe für innerbetriebliche Leistungen (z.B. zur Selbsterstellung von eigenen Anlagen, Werkzeugen u.dgl., für die eigenen Instandhaltungsarbeiten, für eigene Sozialeinrichtungen u.dgl.) ausgewiesen.

Bei der Handelsware handelt es sich um fremde Erzeugnisse, die unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

In den Löhnen und Gehältern sind alle Lohn- und Gehaltsbeträge eingeschlossen, z.B. auch für die Beschäftigten in eigener Sozialeinrichtungen (Gehalt für den angestellten Werksarzt usw.). Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch tarifrechtlich oder sonst vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge. Dagegen waren die Beiträge zur Familienausgleichskasse (auf Grund des Kindergeldgesetzes) bei den gesetzlichen Sozialkosten mitaufzuführen.

In die Löhne waren u.a. einzubeziehen: Akkord-, Bandarbeits- und Prämienzuschläge, Zuschläge für Mehr-, Über-, Nacht-, Schicht- und Sonntagsarbeit, Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Montagezuschläge sowie Vergütungen für die durch Fest- und Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle oder Arbeitsversäumnisse ausgefallenen Arbeitsstunden, ferner Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld auf Grund des Gesetzes zur Verbesserung der wirtschaftlichen Sicherung der Arbeiter im Krankheitsfall vom 26. 6. 1957, Gratifikationen, Urlaubsbeihilfen sowie Gewinnbeteiligung usw.

Zu den Gehältern zählten auch Tantiemen, Gratifikationen, Abschlußvergütungen und an Angestellte gezahlte Provisionen, ferner Vergütungen für die im Angestelltenverhältnis stehenden Vertreter und Reisenden.

Bei den gesetzlichen Sozialkosten waren auch die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach RVO neben den Arbeitgeberanteilen zur Pflichtversicherung (Kranken-, Arbeitslosen-, Invaliden-, Knappschafts-, Angestelltenversicherung), den Berufsgenossenschaftsbeiträgen, den Beiträgen zur Familienausgleichskasse u.ä. anzugeben.

Die übrigen Sozialkosten stellen die auf tariflicher, branche- und betriebsüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen dar. Insbesondere rechnen hierzu Barleistungen wie:

Tariflich vereinbarte und zusätzliche Zulagen zum Krankengeld der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherung,

direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen wie z.B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlass von Familienereignissen, Baraufwendungen anlässlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,

Beihilfen und Zuschüsse zu Urlaubs-, Erholungs- und Kuraufenthalten und für sonstige Zwecke,

direkte Pensionszahlungen sowie laufende Zahlungen für die Witwen- und Waisenversorgung, sofern sie nicht aus früheren Rückstellungen finanziert wurden,

steuerlich anerkannte Jahresrückstellungen für spätere Altersversorgungsleistungen, Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen,

sonstige Kosten für die wirtschaftliche Sicherung der Arbeitnehmer, wie z.B. der Einkauf in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen, Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen,

Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulgeld, Umlagebeträge für Berufs- und Fachschulen),

Mietbeihilfen und -zuschüsse, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsentschädigungen, Umzugsvergütungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zu der Arbeitsstätte, Wegezeitentschädigungen,

Geldzuweisungen für den Betrieb von Lehrlingsheimen, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u.dgl.

Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge u.dgl.) für Löhne und Gehälter, Materialkosten usw. entstanden, wurden nicht hier sondern bei den Löhnen, Gehältern usw. miterfaßt. Die ausgewiesenen "übrigen Sozialkosten" stellen also nicht in allen Fällen die gesamten Sozialleistungen der Unternehmen dar.

Zu den Steuern, soweit sie Kosten sind, zählen u.a. die Grundsteuer, Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer, Vermögensteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Verbrauchsteuern, Wechsel- und Urkundensteuer usw.

Von einer Veröffentlichung der ebenfalls erfragten kalkulatorischen Kosten wurde abgesehen, da die hierzu gemachten Angaben kein einwandfreies Bild ergeben. Die Abgrenzung der kalkulatorischen Kosten war bei den erfaßten Firmen nicht einheitlich, so daß die Angaben - statistisch gesehen - nicht addierfähig waren. Darüber hinaus waren auch die Bewertungsgrundsätze sehr unterschiedlich, z.B. bei Abschreibungen Anschaffungs- bzw. Herstellungswerte oder Wiederbeschaffungswerte; lineare oder degressive Abschreibungsätze u.ä.

Die sonstigen Kosten, zu denen also die kalkulatorischen Kosten nicht gehören, enthalten z.B. Prüfungs-, Beratungs-, Rechtskosten, Lizenzgebühren, Versicherungsprämien, Beiträge zur Industrie- und Handelskammer, zu Wirtschaftsverbänden u.dgl., Versandkosten durch fremde Unternehmen, Reise- und Postkosten, Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Bankspesen und allgemeine Bürokosten, öffentliche Abgaben und Gebühren. Durch zahlreiche Rückfragen konnten irrtümliche Angaben, wie z.B. an Abnehmer gewährte Skonti, Fremdkapitalzinsen und Kosten der Kraftfahrzeugunterhaltung weitgehend ausgeschaltet werden.

Die Bestände am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1958 wurden entsprechend der Handels- oder der Einkommensteuerbilanz erfragt. Hierbei treten vielfach Wertberichtigungen und verschiedentlich auch Bewertungsabschläge für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft nach § 80 EStDV auf.

Der Jahresdurchschnitt der Beschäftigten sollte von den befragten Unternehmen aus der Summe der Beschäftigten an den Monatsenden geteilt durch 12 errechnet werden. Vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise oder halbtags Beschäftigte und Kurzarbeiter sowie nur an bestimmten Tagen Beschäftigte waren voll zu zählen. Aus erhebungstechnischen Gründen wurde davon abgesehen, Teilbeschäftigte oder stundenweise Beschäftigte gesondert zu erfassen.

1. Steuerlicher Umsatz, wirtschaftlicher

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958	Erfafte Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1958			Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1958		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz			
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	von eigenen Erzeugnissen und Leistungen		von Handels- ware	aus anderen Neben- geschäf- ten 2)
							ins- gesamt	darunter Lohn- arbeiten für fremde Unter- nehmen		
in DM	Anzahl	1 000 DM	DM	1 000 DM			vH			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

aus 2610 Bau von Kraftwagen

ohne Größenklassen- gliederung	15	9 038 081,2	602 538,7	46 083	8 946 189,1	596 412,6	93,4	0	4,0	2,6
-----------------------------------	----	-------------	-----------	--------	-------------	-----------	------	---	-----	-----

2620 Herstellung von Kraft

ohne Größenklassen- gliederung	20	661 274,4	33 063,7	24 192	666 564,9	33 328,2	85,6	0,3	13,2	1,2
-----------------------------------	----	-----------	----------	--------	-----------	----------	------	-----	------	-----

aus 2630 Bau von Kraftfahrzeug

ohne Größenklassen- gliederung	13	245 391,7	18 876,3	23 351	254 951,3	19 611,6	97,6	0,5	1,1	1,3
-----------------------------------	----	-----------	----------	--------	-----------	----------	------	-----	-----	-----

aus 2630 Bau von Kraftfahrzeug

1 Mill. b.u. 5 Mill.	8	22 899,2	2 862,4	22 254	22 706,0	2 838,2	90,8	0,2	7,6	1,6
5 " " 25 "	8	83 115,5	10 389,4	28 338	82 346,3	10 293,3	91,8	0	6,8	1,4

aus 2810 Herstellung von Augen

250 000 b.u. 1 Mill.	10	6 448,6	644,9	11 746	6 553,3	655,3	94,3	-	5,1	0,6
1 Mill. " 50 "	11	79 560,6	7 232,8	11 596	81 216,4	7 383,3	95,2	-	2,4	2,4

aus 2810 Herstellung von Instrumenten

100 000 b.u. 1 Mill.	6	3 500,7	583,5	10 089	3 490,1	581,7	98,4	0,6	1,1	0,5
1 Mill. " 5 "	9	16 665,9	1 851,7	12 281	17 120,1	1 902,2	93,0	0,1	5,5	1,5
5 " " 100 "	4	171 092,3	42 773,1	12 503	173 395,0	43 348,8	93,1	0	3,2	3,7

2820 Herstellung von Foto-, Projektions-

100 000 b.u. 10 Mill.	11	37 404,7	3 400,4	16 796	37 928,8	3 448,1	85,7	0	12,5	1,8
10 Mill. " 100 "	8	360 177,5	45 022,2	16 842	364 994,4	45 624,3	76,6	0	19,9	3,5

2840 Herstellung von fein

250 000 b.u. 1 Mill.	10	4 436,2	443,6	13 777	4 687,9	468,8	91,7	-	7,1	1,2
1 Mill. " 2 "	15	21 161,2	1 410,7	13 470	21 666,5	1 444,4	95,5	0,6	3,3	1,2
2 " " 5 "	14	39 908,8	2 850,6	16 008	41 026,6	2 930,5	93,9	0	4,3	1,8
5 " " 100 "	9	154 858,5	17 206,5	17 417	151 511,5	16 834,6	92,1	0	5,6	2,4

2850 Herstellung von Medizin

ohne Größenklassen- gliederung	11	35 054,9	3 186,8	12 827	36 053,6	3 277,6	85,6	-	12,2	2,2
-----------------------------------	----	----------	---------	--------	----------	---------	------	---	------	-----

1) Einschl. Heimarbeiter.

2) Einschl. Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung.

3) Nettoproduktionswert = Gesamtproduktion minus Stoffverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie u.dgl.

Umsatz und Gesamtproduktion 1958

Bestands- veränderungen (+ oder -) an Halb- und Fertigerzeug- nissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr 1958	Selbsterstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1958			Nettoproduktionswert ³⁾		Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	Anteil an der Gesamt- produk- tion	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	
		1 000 DM		DM	vH	DM	
11	12	13	14	15	16	17	

und deren Motoren

+ 75 605,9	55 055,8	9 077 850,7	605 190,0	46.286	39,6	18 347	ohne Größenklassen- gliederung
------------	----------	-------------	-----------	--------	------	--------	-----------------------------------

fahrzeugteilen und -zubehör

+ 8 876,4	6 602,2	682 043,4	34 102,2	24 952	52,2	13 024	ohne Größenklassen- gliederung
-----------	---------	-----------	----------	--------	------	--------	-----------------------------------

karosserien

+ 3 211,9	613,5	258 776,8	19 905,9	24 624	47,8	11 761	ohne Größenklassen- gliederung
-----------	-------	-----------	----------	--------	------	--------	-----------------------------------

anhängern

- 77,0	40,0	22 668,9	2 833,6	22 030	44,4	9 783	1 Mill. b.u. 5 Mill.
+ 241,9	76,5	82 664,6	10 333,1	28 184	44,5	12 550	5 " " " 25 "

optischen Erzeugnissen

+ 53,4	28,3	6 635,0	663,5	12 086	64,0	7 734	250 000 b.u. 1 Mill.
+ 1 713,3	981,6	83 911,2	7 628,3	12 230	72,0	8 800	1 Mill. " " 50 "

optischen Erzeugnissen

+ 7,8	8,2	3 506,1	584,3	10 104	72,4	7 311	100 000 b.u. 1 Mill.
+ 296,3	12,1	17 428,6	1 936,5	12 843	65,5	8 413	1 Mill. " " 5 "
+ 2 712,3	3 327,4	179 434,7	44 858,7	13 113	73,4	9 625	5 " " " 100 "

und kinotechnischen Erzeugnissen

+ 966,8	87,8	38 983,5	3 544,0	17 505	48,8	8 549	100 000 b.u. 10 Mill.
+ 9 971,3	6 089,7	381 055,4	47 631,9	17 818	56,7	10 108	10 Mill. " " 100 "

mechanischen Erzeugnissen

+ 30,0	6,6	4 724,4	472,4	14 672	64,3	9 435	250 000 b.u. 1 Mill.
+ 392,1	4,7	22 063,3	1 470,9	14 044	66,5	9 341	1 Mill. " " 2 "
+ 322,9	349,7	41 699,3	2 978,5	16 727	63,4	10 603	2 " " " 5 "
+ 3 948,7	1 077,1	156 537,2	17 393,0	17 606	69,3	12 204	5 " " " 100 "

mechanischen Erzeugnissen

+ 264,2	189,8	36 507,5	3 318,9	13 358	66,8	8 919	ohne Größenklassen- gliederung
---------	-------	----------	---------	--------	------	-------	-----------------------------------

2. Ausgewählte Kosten in vH

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958	Gesamtproduktion je Unternehmen	Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware							Verbrauch von Brenn- und Treib- stoffen, Energie u.dgl. (nur Fremdbezug)	insgesamt
		insgesamt	davon							
			Ferti- gungs- stoffe	Auswärtige Bearbeitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für inner- betriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vorrichtun- gen u.dgl.	Umgesetzte Handels- ware			
in DM	1 000 DM								vH der	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
aus 2610 Bau von Kraftwagen										
ohne Größenklassen- gliederung	605 190,0	59,0	52,1	1,3	1,8	0,8	3,0	1,4	17,0	
2620 Herstellung von Kraft										
ohne Größenklassen- gliederung	34 102,2	46,0	29,3	1,5	3,7	0,9	10,5	1,8	26,2	
aus 2630 Bau von Kraftfahrzeug										
ohne Größenklassen- gliederung	19 905,9	50,7	44,9	1,5	3,1	0,3	0,8	1,5	26,7	
aus 2630 Bau von Kraftfahrzeug										
1 Mill. b.u. 5 Mill.	2 833,6	54,2	44,7	1,3	1,4	0,9	5,9	1,4	24,5	
5 " " 25 "	10 333,1	54,3	46,1	1,0	1,5	0,4	5,3	1,2	23,5	
aus 2810 Herstellung von augen										
250 000 b.u. 1 Mill.	663,5	34,1	27,1	0	2,5	0,9	3,5	1,9	35,4	
1 Mill. " " 50 "	7 628,3	26,4	18,9	0,9	3,5	1,3	1,7	1,7	42,9	
aus 2810 Herstellung von instrumenten										
100 000 b.u. 1 Mill.	584,3	26,0	19,3	2,3	2,7	0,8	1,0	1,5	46,7	
1 Mill. " " 5 "	1 936,5	33,0	23,5	2,0	2,4	0,6	4,5	1,5	39,6	
5 " " 100 "	44 858,7	24,8	16,9	1,6	3,3	0,8	2,3	1,8	49,7	
2820 Herstellung von Foto-, Projektions-										
100 000 b.u. 10 Mill.	3 544,0	49,9	34,2	1,4	3,9	1,0	9,4	1,2	28,1	
10 Mill. " " 100 "	47 631,9	41,9	23,3	0,6	4,0	0,5	13,4	1,4	30,7	
2840 Herstellung von fein										
250 000 b.u. 1 Mill.	472,4	34,0	24,8	0,6	2,4	1,1	5,1	1,7	30,2	
1 Mill. " " 2 "	1 470,9	32,0	24,7	2,0	2,3	1,2	1,0	1,5	37,9	
2 " " 5 "	2 978,5	35,0	27,2	1,6	2,4	0,9	3,0	1,5	38,1	
5 " " 100 "	17 393,0	29,5	20,3	2,1	2,7	0,7	3,7	1,2	40,6	
2850 Herstellung von medizin										
ohne Größenklassen- gliederung	3 318,9	31,2	16,9	1,5	3,5	0,5	8,8	2,0	41,0	

1) Ohne Einkommen- und Körperschaftsteuer und ohne Notopfer Berlin, aber einschl. Vermögensteuer.

der Gesamtproduktion 1958

Personalkosten						Instandhaltungs-kosten (nur fremde Leistungen)	Steuern ¹⁾	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkulatorische Kosten)	Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958
davon										
Löhne und Gehälter				Sozialkosten						
insgesamt	davon		Gehälter	gesetzliche	übrige					
	darunter									
	Löhne insgesamt	Heim-arbeiter-löhne								
Gesamtproduktion										in DM
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	

und deren Motoren

14,3	11,0	-	3,3	1,7	0,9	1,1	3,8	0,1	2,7	ohne Größenklassen- gliederung
------	------	---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----------------------------------

fahrzeugteilen und -zubehör

22,1	15,5	0	6,6	2,7	1,4	1,2	4,5	0,4	5,9	ohne Größenklassen- gliederung
------	------	---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----------------------------------

karosserien

22,6	18,7	-	3,9	3,1	1,0	0,4	5,0	2,6	3,9	ohne Größenklassen- gliederung
------	------	---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----------------------------------

anhängern

21,0	15,0	-	6,0	2,8	0,7	0,7	4,0	0	8,5	1 Mill. b.u. 5 Mill.
20,1	14,9	-	5,2	2,4	1,0	0,8	4,4	0,6	8,1	5 " " " 25 "

optischen Erzeugnissen

30,6	23,6	0,4	7,0	3,9	0,8	1,1	4,4	0,9	8,8	250 000 b.u. 1 Mill.
36,7	27,5	0,2	9,2	4,5	1,7	0,6	3,5	0,5	9,4	1 Mill. " " 50 "

optischen Erzeugnissen

40,0	33,2	0,2	6,7	5,1	1,5	0,6	3,5	0,7	5,9	100 000 b.u. 1 Mill.
34,4	24,4	0,1	10,0	4,2	1,0	1,0	4,4	0,4	7,8	1 Mill. " " 5 "
40,5	26,2	-	14,3	5,1	4,1	1,1	3,4	0,6	9,9	5 " " " 100 "

und kinotechnischen Erzeugnissen

24,1	17,8	0,1	6,3	3,1	0,8	0,8	3,1	0,4	8,7	100 000 b.u. 10 Mill.
28,7	19,4	0	9,2	3,4	1,7	0,7	3,7	0,3	7,7	10 Mill. " " 100 "

mechanischen Erzeugnissen

25,7	16,6	0,1	9,1	3,2	1,2	1,7	5,4	0,7	8,3	250 000 b.u. 1 Mill.
32,4	23,4	0,2	9,0	3,9	1,6	0,7	4,6	0,4	7,4	1 Mill. " " 2 "
28,3	19,5	0,1	8,8	3,5	1,3	0,9	4,1	0,5	9,1	2 " " " 5 "
34,7	18,5	0	16,1	3,9	2,0	1,2	4,1	0,2	10,7	5 " " " 100 "

mechanischen Erzeugnissen

35,6	24,8	0,8	10,9	4,2	1,1	0,7	3,4	0,5	9,0	ohne Größenklassen- gliederung
------	------	-----	------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----------------------------------

3. Beschäftigte und Personal

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958	Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958								
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heim- arbeiter)	Kauf- männische und technische Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge	Anlernlinge, Umschüler, Praktikan- ten und Volontäre	insgesamt (Sp.1 bis 6)	außerdem Heim- arbeiter ¹⁾	insgesamt (einschl. Heim- arbeiter)
	Anzahl								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
in DM									
aus 2610 Bau von Kraftwagen									
ohne Größenklassen- gliederung	0,1	1 943,8	10 683,8	43,5	369,2	34,6	13 075,1	-	13 075,1
2620 Herstellung von Kraft									
ohne Größenklassen- gliederung	0,5	241,5	1 066,9	21,6	35,3	0,9	1 366,5	0,3	1 366,7
aus 2630 Bau von Kraftfahrzeug									
ohne Größenklassen- gliederung	0,6	90,6	658,2	7,8	50,6	0,5	808,4	-	808,4
aus 2630 Bau von Kraftfahrzeug									
1 Mill. b.u. 5 Mill.	1,1	22,9	84,4	3,6	16,6	-	128,6	-	128,6
5 " " 25 "	1,5	64,0	263,9	4,1	32,5	0,6	366,6	-	366,6
aus 2810 Herstellung von augen									
250 000 b.u. 1 Mill.	1,6	7,3	40,7	0,7	1,7	0,1	52,1	2,8	54,9
1 Mill. " " 50 "	1,0	96,8	481,5	5,7	29,9	0,1	615,1	8,6	623,7
aus 2810 Herstellung von instrumenten									
100 000 b.u. 1 Mill.	1,2	5,3	45,8	0,5	4,7	-	57,5	0,3	57,8
1 Mill. " " 5 "	0,8	23,8	106,8	1,3	17,7	0,1	150,4	0,3	150,8
5 " " 100 "	-	770,5	2 461,0	24,3	140,8	24,5	3 421,0	-	3 421,0
2820 Herstellung von Foto-, Projektions-									
100 000 b.u. 10 Mill.	1,8	28,8	151,7	2,9	15,9	0,3	201,5	1,0	202,5
10 Mill. " " 100 "	0,5	511,8	2 052,3	18,0	89,1	1,0	2 672,6	0,6	2 673,3
2840 Herstellung von febr									
250 000 b.u. 1 Mill.	1,0	6,0	17,5	2,3	5,0	0,1	31,9	0,3	32,2
1 Mill. " " 2 "	1,3	15,0	74,5	1,0	11,7	0,4	103,9	0,9	104,7
2 " " 5 "	1,2	33,3	125,2	2,1	14,6	0,2	176,6	1,5	178,1
5 " " 100 "	0,3	310,6	608,8	24,8	39,7	3,4	987,6	0,3	987,9
2850 Herstellung von medicin									
ohne Größenklassen- gliederung	1,9	49,8	169,3	4,8	13,5	0,3	239,5	8,9	248,5

1) Unmittelbar für die Unternehmen tätig.

2) Die Beträge je Lohn- bzw. je Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen und der Gesamtzahl der erfaßten Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in vH der Summe der Löhne und Gehälter.

kosten 1958 je Unternehmen

Personalkosten ²⁾									Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten			in vH der Summe der Löhne (Sp.10+12) und Gehälter (Sp.13)	
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp.3+5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp.2+4+6)	insgesamt	davon			
						gesetz- liche	übrige		
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	vH				
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

und deren Motoren

66 820,6	6 045	-	19 937,7	9 861	16 147,7	64,5	35,5	18,6	ohne Größenklassen- gliederung
----------	-------	---	----------	-------	----------	------	------	------	-----------------------------------

fahrzeugteilen und -zubehör

5 286,7	4 797	0,7	2 236,0	8 474	1 403,8	64,8	35,2	18,7	ohne Größenklassen- gliederung
---------	-------	-----	---------	-------	---------	------	------	------	-----------------------------------

karosserien

3 722,5	5 251	-	778,2	7 867	810,8	75,9	24,1	18,0	ohne Größenklassen- gliederung
---------	-------	---	-------	-------	-------	------	------	------	-----------------------------------

anhängern

424,2	4 200	-	170,8	6 444	99,6	79,0	21,0	16,7	1 Mill. b.u. 5 Mill.
1 536,6	5 185	-	539,8	7 851	356,2	70,5	29,5	17,2	5 " " " 25 "

optischen Erzeugnissen

153,6	3 623	2,9	46,7	5 762	31,5	82,2	17,8	15,5	250 000 b.u. 1 Mill.
2 082,4	4 072	12,7	701,7	6 837	473,5	72,2	27,8	16,9	1 Mill. " " 50 "

optischen Erzeugnissen

193,1	3 824	1,2	39,2	6 722	39,1	76,9	23,1	16,7	100 000 b.u. 1 Mill.
470,4	3 780	1,8	193,5	7 673	101,5	80,1	19,9	15,2	1 Mill. " " 5 "
11 740,1	4 512	-	6 427,3	7 845	4 138,5	55,2	44,8	22,8	5 " " " 100 "

und kinotechnischen Erzeugnissen

629,1	3 753	2,3	223,8	6 994	138,9	79,1	20,9	16,2	100 000 b.u. 10 Mill.
9 256,1	4 322	1,3	4 396,5	8 284	2 407,9	66,5	33,5	17,6	10 Mill. " " 100 "

mechanischen Erzeugnissen

78,0	3 466	0,5	43,0	5 119	21,2	72,2	27,8	17,5	250 000 b.u. 1 Mill.
341,5	3 962	2,5	132,1	8 053	81,4	71,2	28,8	17,1	1 Mill. " " 2 "
578,5	4 138	3,0	261,7	7 358	142,2	72,7	27,3	16,9	2 " " " 5 "
3 225,1	4 974	1,3	2 807,0	8 286	1 023,6	66,7	33,3	17,0	5 " " " 100 "

mechanischen Erzeugnissen

795,1	4 351	26,3	360,8	6 571	177,0	79,0	21,0	15,0	ohne Größenklassen- gliederung
-------	-------	------	-------	-------	-------	------	------	------	-----------------------------------

4. Bestände je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1958

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe) einschl. von auswärts bezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halb- und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6

aus 2610 Bau von Kraftwagen und deren Motoren

ohne Größenklassen- gliederung	20 953,3	22 740,9	24 924,0	29 964,4	2 945,6	3 228,0
-----------------------------------	----------	----------	----------	----------	---------	---------

2620 Herstellung von Kraftfahrzeugteilen und -zubehör

ohne Größenklassen- gliederung	1 337,8	1 415,5	2 759,4	3 203,3	135,7	139,9
-----------------------------------	---------	---------	---------	---------	-------	-------

aus 2630 Bau von Kraftfahrzeugkarosserien

ohne Größenklassen- gliederung	1 775,5	1 506,0	679,0	926,1	24,7	28,1
-----------------------------------	---------	---------	-------	-------	------	------

aus 2630 Bau von Kraftfahrzeuganhängern

1 Mill. b.u. 5 Mill.	256,5	243,4	154,2	144,6	23,6	26,6
5 " " " 25 "	655,4	615,2	434,9	465,1	64,5	49,2

aus 2810 Herstellung von augenoptischen Erzeugnissen

250 000 b.u. 1 Mill.	33,7	39,2	56,0	61,3	2,8	2,4
1 Mill. " " 50 "	536,0	523,9	1 009,3	1 165,0	14,7	18,2

aus 2810 Herstellung von instrumentenoptischen Erzeugnissen

100 000 b.u. 1 Mill.	79,3	79,2	54,7	56,1	0,5	0,5
1 Mill. " " 5 "	112,6	125,1	237,3	270,2	7,9	8,6
5 " " " 100 "	4 287,8	3 987,4	14 797,0	15 475,0	380,9	407,6

2820 Herstellung von Foto-, Projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen

100 000 b.u. 10 Mill.	235,4	259,1	301,5	389,4	28,2	23,5
10 Mill. " " 100 "	2 875,1	2 708,5	8 598,6	9 845,0	1 467,7	1 693,6

2840 Herstellung von feinmechanischen Erzeugnissen

250 000 b.u. 1 Mill.	33,0	37,7	41,3	44,3	1,0	1,3
1 Mill. " " 2 "	133,2	126,1	108,5	134,6	5,4	5,0
2 " " " 5 "	217,1	217,8	356,4	379,5	17,0	16,3
5 " " " 100 "	1 216,0	1 408,7	3 158,3	3 597,0	105,5	128,8

2850 Herstellung von medizinmechanischen Erzeugnissen

ohne Größenklassen- gliederung	207,2	194,3	751,0	775,0	38,0	47,4
-----------------------------------	-------	-------	-------	-------	------	------